

professionellen Beziehungspflege

Der Weg zu einer professionellen Beziehungspflege in der Psychiatrie

Inhalt:



Identnummer
20170128

Zwischen Pflegenden und pflegebedürftigen Menschen besteht eine professionelle und gleichzeitig menschliche Beziehung. Diese ist notwendig, um Patienten bei der Lösung ihrer Gesundheitsprobleme zu helfen und gemeinsam mit ihnen ihren Alltag zu gestalten.

Beziehungsgestaltung durch Pflegepersonen geschieht zielgerichtet und geplant. Neben psychischen Störungen und diffusen Gefühlen, die eine nützliche Beziehung erschweren, gesellen sich organisatorische und strukturelle Abläufe, die eine Beziehungskontinuität behindern.

Beziehungsgestaltung ist ein sinnhafter Prozess, an diesem Sinn gilt es zu arbeiten, unabhängig davon, welche Lebenserfahrungen hinter uns liegen.

Lernziele:

Ziel des Seminars ist die Entwicklung positiver Perspektiven, Steigerung des Wohlbefindens und der Zufriedenheit.

Vorrangig wird vermittelt, sich nicht an Defiziten sondern an den vorhandenen Ressourcen zu orientieren.

Aufbau einer professionellen Beziehung zum „schwierigen Patient“.

Methoden:

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Praktische Übungen, Arbeit an eigenen Beziehungsbehinderungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen des Pflegedienstes und des medizinisch-therapeutischen Dienstes

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegender

Plätze:

18 Personen

Referent/in:

Peter Hennekes

Krankenpfleger in der LVR-Klinik Viersen,
Stationsleitung einer offenen Akutstation

Termin:

24.06. – 25.06.2020

2-tägig

09:00 - 16:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

300,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)